

**Modulhandbuch**

für den Teilstudiengang (Studienfach) **Chinesisch**  
im Rahmen des Studiengangs **Master of Education**

Anlage zum Akkreditierungsantrag  
Januar 2013

– Modulübersicht –

<b>Sprachausbildung</b>	
	Modernes Chinesisch VI <i>oder</i> VII
	Modulprüfung (Klausur)
<b>Fachwissenschaft</b>	
	Seminar Vormodernes China
	Seminar Modernes China
	Modulprüfung (Hausarbeit)
<b>Fachdidaktik</b>	
	Grundlagen der chinesischen Fachdidaktik I
	Grundlagen der chinesischen Fachdidaktik II
	Modulprüfung (mündliche Prüfung)
<b>Praxissemester</b>	
	Vorbereitung Praxissemester
	Begleitung Praxissemester
	Modulprüfung (Forschungsbericht)

– Beispiel für einen idealtypischen Studienverlauf –

Sem.	Moduleile
1.	Modernes Chinesisch VI
	Modulprüfung <i>zum Modul Sprachausbildung</i>
	Seminar Vormodernes China
	Grundlagen der chinesischen Fachdidaktik I
2.	Seminar Modernes China
	Modulprüfung <i>zu einem der beiden Seminare Vormodernes China bzw. Modernes China</i>
	Grundlagen der chinesischen Fachdidaktik II
	Modulprüfung <i>zum Modul Fachdidaktik</i>
	Vorbereitung Praxissemester
3.	<i>Praxissemester</i>
	Begleitung Praxissemester
	Modulprüfung <i>zum Modul Praxissemester</i>
4.	<i>ggf. Masterarbeit</i>

<b>Sprachausbildung</b>				
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload (CP)</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Dauer</b>
CL-I	180 h (6 CP)	1. oder 2. Semester	jeweils WS bzw. SS	1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
Modernes Chinesisch VI <i>oder</i>		6 SWS / 67 h	113 h	5–15 Studierende
Modernes Chinesisch VII		6 SWS / 63 h	117 h	5–15 Studierende
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>				
Die Studierenden				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• bauen ihre kommunikative Kompetenz im modernen Chinesisch auf passiver (Hör- und Leseverstehen) wie auch aktiver Seite (Aufsätze, Diskussionen, Übersetzungen, Referate) aus</li> <li>• sind in der Lage, sich in längeren zusammenhängenden Sätzen zu studien- und berufsbezogenen Themen im Rahmen eines thematisch erweiterten Grundwortschatzes zu äußern</li> <li>• erweitern ihre Kompetenzen im Umgang mit originalsprachigen Fachtexten und Hilfsmitteln wie einschlägigen Lexika</li> <li>• können Informationen, Erfahrungen und Meinungen zu einem vorgegebenen allgemein- bzw. fachsprachlichen Thema schriftlich oder mündlich wiedergeben sowie Texte mit leicht gehobenem Schwierigkeitsgrad selbst verfassen.</li> </ul>				
<b>Inhalte</b>				
Das Modul CL-I Sprachausbildung dient speziell der Verbesserung des Hör- und Leseverstehens und des mündlichen Ausdrucks in Form von Konversationstraining sowie der schriftlichen Kommunikation auf fortgeschrittenem Niveau im allgemeinsprachlichen Chinesisch (inkl. chinesische Filme, Verfassen kurzer Erzählungen, Hörverstehen von Politikerreden o. ä.) bzw. im fachsprachlichen Chinesisch (inkl. Training für akademische Vorträge, Verfassen kurzer wissenschaftlicher Texte, Hörverstehen von im Internet gestreamten Vorlesungen chinesischer Professoren o. ä.).				
<b>Lehrformen</b>				
Integrative Übungen mit Erklärungen zu Grammatik, Wortschatz, Stil und Schrift der modernen chinesischen Standardsprache.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
Das Modul richtet sich an Studierende, die bereits fortgeschrittene Kenntnisse der modernen chinesischen Standardsprache auf dem Abschlussniveau des Moduls CS-3 ‚Modernes Chinesisch Mittelstufe‘ erworben haben (siehe Modulhandbuch für das Bachelor-Fach Sinologie). Im Regelfall ist der Nachweis bereits durch die Zulassung zum Master-Studiengang erbracht. Studierende mit Muttersprache Chinesisch und andere Studierende mit Vorkenntnissen, die über das im Modul CL-I ‚Sprachausbildung‘ vermittelte Niveau hinausgehen, sind zu diesem Modul nicht zugelassen.				
<b>Prüfungsformen</b>				
Das Modul CL-I ‚Sprachausbildung‘ wird mit einer schriftlichen Prüfung (Klausur) abgeschlossen. Jeweils zu Beginn des folgenden Semesters wird bei Nichtbestehen eine Wiederholungsprüfung angeboten.				
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
Regelmäßige und aktive Teilnahme, regelmäßige Vorbereitung und Wiederholung des Unterrichtsstoffs, ggf. Anfertigen von schriftlichen Aufsätzen, Bearbeitung schriftlicher Übungen, erfolgreiche Teilnahme an der Modulprüfung.				
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• M. A. Ostasienwissenschaften/Sinologie: Pflichtmodul</li> <li>• M. A. Sinologie: Pflichtmodul</li> <li>• M. Ed. Chinesisch: Pflichtmodul</li> </ul>				
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>				
Die Fachnote setzt sich zu gleichen Teilen aus den vier Modulnoten CL-I, CL-2, CL-3 und CL-4 zusammen.				
<b>Modulbeauftragte</b>				
Breuer, Saechtig				
<b>Sonstige Informationen</b>				

Die Veranstaltung *Modernes Chinesisch VI* wird in jedem Wintersemester angeboten, die Veranstaltung *Modernes Chinesisch VII* in jedem Sommersemester. Lehrmaterialien werden individuell erstellt und im Laufe der Veranstaltungen verteilt oder bereitgestellt.

<b>Fachwissenschaft</b>				
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload (CP)</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Dauer</b>
CL-2	200 h (8 CP)	1.–2. Semester	jedes Semester	1–2 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
a) Seminar Vormodernes China		2 SWS / 21–23 h	60 h	5–20 Studierende
b) Seminar Modernes China		2 SWS / 21–23 h	60 h	5–20 Studierende
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>				
Die Studierenden				
<ul style="list-style-type: none"> <li>eignen sich Erkenntnis- und Arbeitsmethoden des Faches Sinologie an und entwickeln einen Habitus des forschenden Lernens;</li> <li>gewinnen vertiefte Erfahrung im Umgang mit westlichen wie auch vor allem chinesischsprachigen Primärquellen und einschlägiger Sekundärliteratur, wobei moderne wie vormoderne Sprachstufen berücksichtigt werden;</li> <li>können auf vertieftes, strukturiertes und anschlussfähiges Fachwissen in Teilgebieten wie Sprach-, Literatur-, Geschichts- und Kulturwissenschaft zugreifen;</li> <li>leisten selbstständige Recherche auf Grundlage herkömmlicher Hilfsmittel in gedruckter Form, aber auch unter Nutzung neuer Informationsmedien (bibliographische und sonstige Datenbanken, elektronische Fachlexika, Onlinefassungen von Texteditionen usw.).</li> </ul>				
<b>Inhalte</b>				
Die Seminare dieses Moduls gelten ausgewählten, relativ eng umrissenen Themen aus den Bereichen chinesische Literatur, Geschichte, Sprache oder Philosophie und dienen der Vertiefung von länderspezifischem Wissen und der Förderung interkultureller Analysekompetenz. Die Zuordnung von Veranstaltungen zum Typ ‚Vormodern‘ bzw. ‚Modern‘ richtet sich dabei in erster Linie nach der historischen oder systematischen Bedeutung und der Sprachstufe der zu behandelnden Texte; übergreifende Bezüge zum modernen bzw. vormodernen China sind nicht ausgeschlossen. Durch die Veranstaltungen und die Hausarbeit, die in thematischer Anlehnung an eines der beiden Seminare zu verfassen ist, werden die Studierenden an die selbstständige Erschließung moderner und vormoderner chinesischer Primärquellen herangeführt.				
<b>Lehrformen</b>				
Seminare mit moderierten, interaktiven Diskussionen, Referaten, Lektüre und Analyse chinesischer Texte sowie kritischer Sichtung der relevanten Sekundärliteratur.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
Das Modul richtet sich an Studierende, die bereits ein fortgeschrittenes Niveau in der modernen chinesischen Standardsprache und im Klassischen Chinesisch erreicht haben und grundlegende Fakten- und Methodenkenntnisse in den thematischen Teilbereichen Sprachwissenschaft des Chinesischen, Literatur, Geschichte bzw. Philosophie Chinas besitzen, wie sie im Bachelor-Studiengang Sinologie vermittelt wurden. Im Regelfall ist der Nachweis bereits durch die Zulassung zum Master-Studium erbracht.				
<b>Prüfungsformen</b>				
Modulprüfung in Form einer Hausarbeit von 15–18 Seiten Länge zur Thematik einer der beiden Teilveranstaltungen.				
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
Regelmäßige und aktive Teilnahme, regelmäßige Vorbereitung und Wiederholung des Unterrichtsstoffs, Erarbeitung der Textgrundlage und des Forschungsstands, Referate, Rezensionen und/oder andere mündliche oder schriftliche Beiträge. In thematischer Anlehnung an eines der beiden Seminare ist eine Hausarbeit anzufertigen. Die Note der Hausarbeit geht zu 40 % in die Modulnote ein, die Noten für die beiden Modulveranstaltungen zu jeweils 30 %.				
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>				
—				
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>				
Die Fachnote setzt sich zu gleichen Teilen aus den vier Modulnoten CL-1, CL-2, CL-3 und CL-4 zusammen.				
<b>Modulbeauftragte</b>				
Breuer, Saechtig				
<b>Sonstige Informationen</b>				

Kontinuierliches Angebot von mindestens einem Seminar eines jeden Typs pro Semester. Im Regelfall stehen für jedes Semester zwei oder mehr Seminare aus verschiedenen thematischen Teilbereichen zur Auswahl.

<b>Fachdidaktik</b>				
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload (CP)</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Dauer</b>
CL-3	250 h (10 CP)	1.–2. Semester	jedes Semester	2 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
a) Grundlagen der chinesischen Fachdidaktik I		2 SWS / 23 h	80 h	5–10 Studierende
b) Grundlagen der chinesischen Fachdidaktik II		2 SWS / 21 h	80 h	5–10 Studierende
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>				
Die Studierenden				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• transformieren fachwissenschaftliche Inhaltsbereiche in unterrichtspraktische Lernarrangements und bilden erste Hypothesen bezüglich der Rolle als Lehrer/in und der Anforderungen in diesem Fach</li> <li>• erarbeiten sich einen umfassenden Einblick in die historische und aktuelle Fremdsprachendidaktik und reflektieren die Relevanz der Theorien für den Chinesischunterricht</li> <li>• können Ergebnisse von Unterrichtsforschung anderer Fremdsprachen analysieren, in Bezug auf den Chinesischunterricht interpretieren und in eigene Konzepte überführen</li> <li>• vergleichen die verschiedenen Lerntheorien sowie verschiedenen Lerntypen miteinander, um diagnostische Fähigkeiten und Beurteilungskriterien für Lernfortschritte und erbrachte Leistungen anzulegen</li> <li>• eignen sich ein breites Spektrum von Unterrichtsmethoden an, um fachgerecht und situativ angemessen kompetenzorientierten Unterricht zu planen und zu gestalten</li> <li>• analysieren und entwickeln Konzepte und Methoden zur individuellen Förderung in heterogenen Lerngruppen und überprüfen die Qualität des eigenen Lehrens</li> <li>• sind vertraut mit curricularen Vorgaben, den Bildungsstandards für Fremdsprachen und den Standards des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens.</li> </ul>				
<b>Inhalte</b>				
<p>In diesem Modul lernen die Studierenden das noch junge Schulfach Chinesisch, seine Geschichte und Bedingungen kennen und erwerben Grundkenntnisse der allgemeinen Fremdsprachendidaktik und deren Bezugswissenschaften, die die Ausgangsbasis für eine Auseinandersetzung mit dem Konzept der Mehrsprachigkeit bildet. In Bezug auf das Fach Chinesisch werden verschiedene fachdidaktische Ansätze und Fachunterrichtsmethoden, ausgewählte fachdidaktische prozess- und produktorientierte Verfahren der Evaluation sowie fachgebietsbezogene Aspekte der Lehr-Lern-Forschung behandelt. Im Sinne der Lernerautonomie werden psycholinguistische Theorien und entsprechende didaktisch-methodische Prinzipien auf ihre Wirkung und Unterrichtseffizienz analysiert. Neben Ausführungen zur Bedingungsanalyse und didaktischen Analyse sowie zur Festlegung von Lernzielen und zur Konzeption des Lernarrangements kompetenzorientierten Unterrichts werden methodische und mediale Aspekte des Unterrichtsvorhabens unter Berücksichtigung fachdidaktischer Prinzipien und Evaluationsmöglichkeiten erörtert sowie systematische Analysen von Unterrichtsmaterialien zur Fachthematik durchgeführt.</p>				
<b>Lehrformen</b>				
Seminare mit moderierten, interaktiven Diskussionen, Referaten, Gruppenarbeiten sowie kritischer Sichtung der relevanten Sekundärliteratur.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
Keine besonderen Voraussetzungen.				
<b>Prüfungsformen</b>				
Modulabschlussprüfung in Form einer 45-minütigen mündlichen Prüfung.				
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>				
Regelmäßige und aktive Teilnahme, regelmäßige Vorbereitung und Wiederholung des Unterrichtsstoffs, Erarbeitung des Forschungsstands, Referate, Gruppenarbeiten und/oder andere mündliche oder schriftliche Beiträge, erfolgreiche Teilnahme an der Modulprüfung. Die Note der mündlichen Prüfung geht zu 80 % in die Modulnote ein, die Noten für die beiden Modulveranstaltungen zu jeweils 10 %.				
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>				
—				

**Stellenwert der Note für die Endnote**

Die Fachnote setzt sich zu gleichen Teilen aus den vier Modulnoten CL-1, CL-2, CL-3 und CL-4 zusammen.

**Modulbeauftragte**

Breuer, Saechtig

**Sonstige Informationen**

—



<b>Praxissemester</b>				
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload (CP)</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Dauer</b>
CL-4	175 h (7 CP)	2.–3. Semester	jedes Semester	2 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
a) Vorbereitung Praxissemester		2 SWS / 21 h	50 h	5–10 Studierende
b) Begleitung Praxissemester		2 SWS / 23 h	50 h	5–10 Studierende
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>				
Die Studierenden				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• verknüpfen fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen und planen und gestalten Unterricht</li> <li>• kennen die fachdidaktischen Besonderheiten des Chinesischen und berücksichtigen diese in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Unterricht</li> <li>• lernen das Kooperieren mit Kolleginnen und Kollegen bezüglich Absprachen und Unterrichtsplanung</li> <li>• beherrschen die theoriegeleitete Analyse von Lehr- und Lernmaterialien</li> <li>• vermitteln und fördern Lern- und Arbeitsstrategien und setzen dabei auch moderne Informations- und Kommunikationstechnologien ein</li> <li>• lernen den erzieherischen Umgang mit heterogenen Lerngruppen und entwickeln Konzepte zur Lernmotivation</li> <li>• erkennen die Lernausgangslage und wählen die Unterrichtsziele lerngruppenbezogen und anforderungsgerecht aus</li> <li>• kennen verschiedene Lehr- und Lernformen und können sie anwenden, um die Kompetenz zum kooperativen Lernen auszubauen</li> <li>• kennen die Grundlagen der fach- und anforderungsgerechten Leistungsbeurteilung und deren Umsetzung im Unterricht</li> <li>• evaluieren und reflektieren ihre eigene Unterrichtstätigkeit</li> <li>• erproben in der Schule gezielt ihr Wissen im Bereich „Diagnose und Förderung“.</li> </ul>				
<b>Inhalte</b>				
<p>Im Rahmen des Praxissemesters führen die Studierenden ein forschungsnahes fachdidaktisches Unterrichts- bzw. Studienprojekt durch. In der Vorbereitungsveranstaltung des vorangehenden Semesters werden dazu Unterrichtskonzepte an Beispielen exemplarisch dargelegt und reflektiert sowie Lernziele und Unterrichtsreihen zu fachwissenschaftlichen Inhalten entwickelt. Dabei wird auch auf den Umgang mit modernen Medien in der Schule vorbereitet. Begleitend zum Praxissemester werden Lernziele und Unterrichtsreihen zu fachwissenschaftlichen Inhalten entwickelt, die in einem Projekt geplant, unterrichtet und anschließend evaluiert werden. Die Ergebnisse gehen in einen schriftlichen Forschungsbericht als Abschluss des Moduls ein.</p>				
<b>Lehrformen</b>				
Seminare mit moderierten, interaktiven Diskussionen, Referaten zu forschungsorientierten Projektarbeiten, Gruppenarbeiten sowie kritischer Sichtung der relevanten Sekundärliteratur.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
Erfolgreicher Abschluss mindestens eines Grundlagenseminars.				
<b>Prüfungsformen</b>				
Forschungsbericht über ein Unterrichts- bzw. Studienprojekt von 10–15 Seiten Länge.				
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>				
Regelmäßige und aktive Teilnahme, regelmäßige Vorbereitung und Wiederholung des Unterrichtsstoffs, Übernehmen von Referaten, Gruppenarbeiten und/oder anderen mündlichen oder schriftlichen Beiträgen, Einreichen eines Forschungsberichts, der mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertet wird. Die Gesamtnote des Moduls wird zu jeweils 50 % aus der Note für den Forschungsbericht und der Note für das Vorbereitungsseminar gebildet.				
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>				
—				
<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>				
Die Fachnote setzt sich zu gleichen Teilen aus den vier Modulnoten CL-1, CL-2, CL-3 und CL-4 zusammen.				
<b>Modulbeauftragte</b>				

Breuer, Saechtig
<b>Sonstige Informationen</b> —